Wie lange dauerte das ägyptische Exil? – Parascha Lech Lecha

26. Oktober 2023 – 11 Heshvan 5784



G“tt schließt mit Awraham den Bund zwischen den Stücken und sagt Verbannung und Exodus vorher.

Bezüglich der Dauer der Sklaverei in Ägypten finden wir drei Zahlen, und zwar:

- 430 Jahre; ab der Verbindung zwischen den Stücken;
- 400 Jahre; ab der Geburt von Jitzchak;
- 210 Jahre; ab dem Eintreffen von Ja’akov in Ägypten.

In was befand sich der Unterschied zwischen den 210 Jahren wirklicher Sklaverei und den 400 Jahren versprochene Sklaverei?

G“tt sah, dass die Juden nach 400 Jahren völlig assimiliert sein würden. Deshalb gestaltete G“tt die Sklaverei besonders hart, über einen kürzeren Zeitraum.

Im Anfang waren die Ägypter zu uns gastfreundlich und das ist der Grund, weshalb wir die Ägypter nicht missachten dürfen. Die Juden erhielten eine geistige Belohnung (die Thora) und eine körperliche Belohnung (große Reichtümer).

Was war der Zweck der Gallut Mitzrajim (der Ägyptischen Verbannung)?

Der Zweck war, ein Jüdisches Volk davon zu machen, das geeignet sein würde, die Thora zu empfangen. Ägypten (Mitzrajim) war, wenn man so will, der eiserne Schmelzofen, um die sauberen Teile vom Abfall zu trennen. So wie in Hochöfen das Erz von der Erde getrennt wird, hat man sich das auch auf geistiger Ebene vor zu stellen. Die Verbannung wird schon ab dem Augenblick gerechnet, an dem das Elend Awraham zugesagt wurde (430 Jahre). Der Stress des vorher Wissens zählt auch mit.